

## Fahrradtour nach Gahlen 2015

Wir trafen uns am Samstagmittag mit dem Fahrrad am Schwimmbad, um von dort gemeinsam nach Gahlen zu fahren. Am Schwimmbad losgefahren fuhren wir Richtung Kölnischer Wald. Wir überquerten Brücken und viele Pfützen. Nach der Hälfte der Strecke machten wir eine kleine Rast an einem Spielplatz. Dort trainierte die Hundestaffel der Feuerwehr, und man konnte sich verschiedene Vogelarten anschauen die dort vorgestellt wurden. Dann ging es wieder aufs Fahrrad und das Ziel kam immer näher. Nach der kleinen Rast fing es kurz vor unserem Vereinsheim an zu Regnen und es wurde auf den Wegen und den Straßen nass und matschig. In Gahlen komplett nass angekommen, stellten wir die Fahrräder unter das Vordach und wärmten uns an den Öfen auf. In der Zwischenzeit, wurde unser Gepäck mit trockenen Sachen angeliefert. Als alle wieder einigermaßen warm waren, spielten wir verschiedene Spiele. Gegen 20 Uhr gab es dann leckere Pommes, Salat und etwas Gegrilltes. Gespült wurde nach dem Essen und gleichzeitig probierten Dennis, Carina und Jill das Lagerfeuer zu entfachen. Als das Feuer brannte versammelten wir uns dort und spielten bis in den späten Abend.



Am Sonntag standen wir gegen 9 Uhr auf und Carina holte Brötchen. Wir frühstückten alle zusammen und räumten danach gemeinsam auf. Nach dem Aufräumen und Wischen machten wir uns wieder

auf den Weg Richtung Heimat. Es regnete wieder etwas, aber auf der Hälfte der Rückfahrt wurde es dann besser. Da wir nicht wieder durch die tiefen matschigen Pfützen fahren wollten, hatten wir uns einen anderen Weg ausgesucht. Doch bei den ganzen Feldwegen gibt es viele Sackgassen, sodass wir nach den ersten Kilometern umdrehen und ein Stück über den alten Postweg fahren mussten. Da dieser Weg kürzer war, waren wir schneller als auf der Hinfahrt. Daher konnten wir an den Spielplätzen am Heidhof sowie im Stadtgarten Pausen einlegen. Dort wurde sich nicht nur gestärkt, auch die Großen hatten ihren Spaß. Am Schwimmbad gegen 15.30 Uhr angekommen standen die Eltern schon bereit um ihr Kinder wieder in Empfang zu nehmen.

